

# Beteiligung am Feldschiessen ist wichtiger als der Rang

Ab Freitag bis Sonntag heisst es in der ganzen Schweiz «Feuer frei». Am Eidgenössischen Feldschiessen werden rund 130 000 Männer und Frauen erwartet. In Graubünden werden es wiederum gegen 3700 sein.

► GION NUTEGN STGIER

## D

Das Eidgenössische Feldschiessen hat eine sehr lange Tradition, die von Generation zu Generation weitergegeben wird. 1872 fand das erste Feldsektionswettbewerb statt, 1919 wurde das Pistolenfeldschiessen eingeführt. Seit 1926 nehmen alle Kantone teil und seit 1940 wird das Feldschiessen alljährlich durchgeführt. Das grösste

Schützenfest der Welt hat einen breiten sportlichen Charakter und ist ein Treffen zwischen Aktivschützen, Veteranen, Junioren und Jugendlichen. Es ist auch ein Volksfest.

Die Teilnahme ist kostenlos

In Graubünden werden, verteilt auf alle neun Schiessbezirke, 39 Schiessplätze bereitgestellt – 23 für die Gewehr- und 16 für die Pistolenschützen. Wie immer ist das Schiessprogramm unverändert: 18 Schüsse (Einzel und Seriefire) auf die 4er B-Tarnscheibe Gewehr 300 Meter, B-5er Scheibe (Pistole 50 Meter) und 10er-Schnellfeuerscheibe (Pistole 25 Meter). In allen drei Programmen gibt es keine Probeschüsse, jeder Schuss zählt. Und wie gewohnt heisst das Motto «Beteiligung kommt vor dem Rang».

Die Teilnahme am Feldschiessen ist kostenlos, sowohl Gewehre und Pistolen als auch die Munition werden zur Verfügung gestellt.

Wiederum das Maximalresultat?

Auch am nächsten Wochenende stellt sich wieder die Frage, ob es einem Schützen oder einer Schützin gelingt, das Maximalresultat von 72 Punkten



«Feuer frei»: Das Eidgenössische Feldschiessen kann starten.

Bild Gion Nutegn Stgier

mit dem Gewehr oder 180 Punkte mit der Pistole zu erzielen. Am Eidgenössischen Feldschiessen 2016 waren mit Urs Brazzerol (Schmiten) und Robert Studer (Castrisch) gleich zwei Schützen mit 72 Punkten erfolgreich.

Wie üblich steht auch in diesem Jahr die Inspektionsrundfahrt mit

Gästen aus Militär und Politik auf dem Programm – organisiert vom Bündner Schiesssportverband (BSV). Der Besuch führt am Freitagabend nach Thusis, wo der Schiessbetrieb verfolgt wird und die Gäste auch die Gelegenheit erhalten, ihre Treffsicherheit zu beweisen.

## 2

### Schützen

aus Graubünden waren vor einem Jahr am **Eidgenössischen Feldschiessen** mit 72 Punkten erfolgreich.

## Tomils im Feld D konkurrenzlos

Im Final der **Bündner Gruppenmeisterschaft** in Chur haben sich Haldenstein bei den Sportwaffen, Tomils im Feld D sowie Castrisch im Feld E durchgesetzt. Küblis feierte einen Pistolen-Doppelerfolg.

► GION NUTEGN STGIER

Die ausgezeichneten Bedingungen und die hervorragende Sicht ermöglichten es den Finalteilnehmern, auf dem Rossboden in Chur bessere Resultate zu erzielen als noch vor einem Jahr am Finaltag. Profitiert vom guten Licht am 32. Final der Gruppenmeisterschaft haben auch die fünf Haldensteiner Schützen Christian Felix, Dumenic Lorenzetti, Andreas Lütcher, Meinrad Monsch und Anton Vogel. In der Gewehrkatgorie 300 Meter Feld A (Freie Sportwaffe) überzeugten sie bereits in der ersten Finalrunde (955 Punkte). Die Gruppe holte sich dank der noch treffsichereren zweiten Finalrunde (959) den Sieg mit dem Gesamttotal von 1914 Punkten. Die fünf Haldensteiner schossen sehr ausgegli-

chen und erzielten zwei Punkte mehr als die Titelverteidiger der Albula Sportschützen. Den Grundstein für den zweiten Platz des Quintetts aus Schmiten legte Urs Brazzerol, welcher im spannenden Final mit zwei Passen von 195 und 197 Punkten mit dem Standardgewehr auch der beste Einzelschütze war. Das Podest ergänzte in dieser Kategorie Felsberg mit einem überragenden Georg Maurer (196/193 Punkte). Die Felsberger totalisierten lediglich einen Punkt weniger als die Albula Sportschützen.

Tomils das Mass aller Dinge

Den Bündner Gruppenfinal in der 300-Meter-Gewehrdistanz Feld D (Ordonnanzwaffen/Sturmgewehr 57/03) entschied Tomils I klar für sich. In dieser Kategorie ist der Vize-Schweizer-

meister von 2016 das Mass aller Dinge und in Graubünden fast konkurrenzlos. Die neuen und alten Bündnermeister – Carl Frischknecht, Dirk Frischknecht, Hansruedi Giger, Urs Nauli und Hermann Sgier – sicherten sich den dritten Erfolg in Serie im Gruppenfinal dank zwei starken Runden (712/713 Punkte). Treffsicher war insbesondere Dirk Frischknecht mit zwei Passen von je 145 Punkten. Den totalen Tomils Erfolg ergänzte die zweite Gruppe des Schützenvereins aus dem Domleschg. Tomils II schoss 1369 Punkte und belegte Platz 2. Im dritten Rang klassierten sich die fünf Schützen der «Società Bregaglia Tiratori» (1365 Punkte), welche 2014 den Final als Sieger beendeten.

Eine Gruppe, die seit Jahren immer unter den Top 5 zu finden ist, ist Cas-

trisch. Vor einem Jahr belegte die Gruppe aus der Surselva im Feld D noch den zweiten Platz hinter Tomils. Nun waren Mattiu Cabalzar, Hermann Jemmi, David Solèr, Robin Studer und Robert Studer in der Gewehrkatgorie 300 Meter Feld E (Ordonnanzwaffen ohne Sturmgewehr 57/03) eine Klasse für sich. Das Quintett siegte mit 1386 Punkten vor Davos und Monstein.

Auf Chur folgt Küblis

Die Finals der 25-Meter- und 50-Meter-Pistolendistanz dominierten die Pistolenschützen Küblis. Hans Hartmann, Peter Strebel, Andreas Wolf, Tim Wolf und Guido Zellweger wurden Doppel-Bündnermeister – wie vor einem Jahr die Pistolenschützen Chur Stadt, die diesmal, ersatzgeschwächt angetreten, zweimal «nur» Platz 2 belegten.



Zwei siegreiche Gruppen: Tomils und Castrisch mit Hansruedi Giger, Carl Frischknecht, Urs Nauli, Hermann Sgier, Dirk Frischknecht, David Solèr, Mattiu Cabalzar, Robin Studer, Hermann Jemmi und Robert Studer (von links) posieren gemeinsam.

Bild Gion Nutegn Stgier

### Auf einen Blick

#### SCHIESSEN EIDGENÖSSISCHES FELDSCHIESSEN Schiessplätze/-Zeiten in Graubünden

Plessur		
300/25 m	Chur, Rossboden	Fr, 17.00-20.00 Sa, 13.30-16.00 So, 08.00-10.00
300 m	Peist	Fr, 17.00-19.30 Sa, 10.00-12.00 Fr, 17.00-19.30
300 m	Meiersboden	Fr, 17.00-19.30 Sa, 14.00-18.00
300 m	Domat/Ems, La Val	Fr, 17.00-19.00 Sa, 16.00-18.00 So, 08.00-10.00
50/25 m	Domat/Ems, La Val	Fr, 17.00-19.00 Sa, 10.00-12.00
50/25 m	Arosa	Fr, 17.00-19.30 Sa, 10.00-12.00
300 m	Igis, Eichrank	Fr, 17.00-20.00 Sa, 13.30-18.00
50/25 m	Zizers, Ochsenweid	Fr, 17.00-20.00 Sa, 13.30-18.00

Prättigau/Davos		
25/50 m	St. Antonien, Holzboden	Fr, 17.00-20.00 Sa, 14.00-17.00
300 m	Davos, Landgut	Fr, 16.00-20.30 Sa, 13.00-20.00
300 m	Küblis, Capäls	Fr, 17.00-20.30 Sa, 09.00-12.00 13.00-16.00
25 m	Davos, Islen	Fr, 16.00-20.00 Sa, 14.00-18.00
300/25/50	Thusis, SA Rheinau	Fr, 17.30-20.00 Sa, 17.30-20.00 So, 09.00-11.30
300 m	Andeer	Sa, 15.00-20.00 So, 07.30-10.00

Moesa		
300 m	Grono	Fr, 17.00-19.00 Sa, 16.00-18.00 So, 09.00-11.00
50 m	Roveredo	Fr, 17.30-19.00 Sa, 13.30-16.00 So, 09.00-11.00

Albula - Surses		
300 m	Crappa-Naira	Sa, 18.00-20.00 So, 09.00-11.30
300 m	Tinizong	Sa, 18.00-20.00 So, 09.00-11.30
50/25 m	Cunter	Sa, 10.00-16.30

Surselva		
300 m	Versam, Islabord	Fr, 18.00-20.00 Sa, 10.00-12.00 13.00-15.00
300 m	Vals	Fr, 18.00-20.00 Sa, 08.00-10.00 18.00-20.00
300 m	Sumvitg, Plaun-Petschen	Fr, 18.00-20.00 Sa, 13.00-18.00
300 m	Sedrun, La Resgia	Fr, 18.00-20.00 Sa, 16.00-19.00
300 m	Degen, Rofna	Fr, 18.00-20.00
300 m	Tavanasa, Pardiala	Fr, 18.00-20.00 Sa, 10.00-12.00 13.00-15.00
25 m	Tavanasa, Pardiala	Fr, 18.00-20.00 Sa, 10.00-15.00
25 m	Disentis, Sars sut	Fr, 18.30-20.00 Sa, 14.00-17.00

Bernina		
300/50/25	Poschiavo, Li Gler	Fr, 17.45-19.45 Sa, 16.00-19.00
300/50/25	Vicosoprano	Fr, 17.30-20.00 Sa, 14.00-17.00
300, 50, 25	Samedan, Muntarütsh	Fr, 17.00-19.30 Sa, 09.30-11.30 14.00-15.30

Engiadina Bassa/Samnaun		
300/50/25	Urezzas	Fr, 18.00-20.30 Sa, 09.00-12.00 13.00-16.00 So, 09.00-10.30

Val Müstair		
300/50/25	Müstair, Chalavaina	Fr, 17.00-20.00 Sa, 17.00-20.00

#### BÜNDNER GRUPPENMEISTERSCHAFT

**Final in Chur, Feld A, 300 Meter, Sportwaffe:**  
1. Haldenstein I 1914, 2. Albula 1912, 3. Felsberg I 1911, 4. Castrisch 1899, 5. Davos 1893, 6. Sedrun-Tujetsch 1890, 7. Haldenstein II 1889, 8. Degen 1886, 9. Laax-Falera I 1876, 10. Felsberg II 1874, 11. Ruschein 1868, 12. Laax-Falera II 1867. – Diese Gruppen sind für die erste von drei nationalen Runden qualifiziert.

**Feld D, 300 Meter, Ordonnanzwaffen/ Sturmgewehr 57/03:** 1. Tomils I 1425, 2. Tomils II 1369, 3. Bregaglia I 1365, 4. Degen 1363, 5. Scharans 1361, 6. Schuders 1358, 7. Thusis 1354, 8. Sent 1353, 9. Chur 1353, 10. Arvigo-Mesocco-San Vittore 1351, 11. Grisch 1339, 12. Ruschein 1335, 13. Maladers 1335, 14. Schiers 1333, 15. Bregaglia II 1321, 16. Igis-Landquart 1319, 17. Albula 1318. – Diese Gruppen sind für die erste von drei nationalen Runden qualifiziert.

**Feld E, 300 Meter, Ordonnanzwaffen ohne Sturmgewehr 57/03:** 1. Castrisch 1386, 2. Davos 1356, 3. Monstein, 1349, 4. Samnaun, 1347, 5. Mitteldomleschg, 1343, 6. Versam I, 1340, 7. Versam II, 1339 (Diese Gruppen sind für die erste von drei nationalen Runden qualifiziert).

**Pistole 25 Meter:** 1. Küblis, 1097, 2. Chur Stadt I, 1080, 3. Igis-Landquart, 1034, 4. Chur UOV, 1031, 5. Poschiavo, 1026.

**Pistole 50 Meter:** 1. Küblis, 725, 2. Chur-Stadt I, 721, 3. Rhäzüns, 718, 4. Igis-Landquart I, 712, 5. Chur UOV 705.

#### SCHWEIZ. MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Gewehr 50 m. Nationalliga B Gruppe 1: Obernai 1 - Dicken Ebnat-Kappel 1 1575:1559. Dettighofen 1 - Wildhaus 1570:1553. Dielsdorf & Umgebung 1 - Mosnang 1 1555:1551. Ebikon 1 - Domat-Ems 1 1559:1555. 1. Obernai 1 6/4710. 2. Ebikon 1 6/4670. 3. Dettighofen 1 4/4699. 4. Domat-Ems 1 4/4687. 5. Dicken Ebnat-Kappel 1 2/4688. 6. Dielsdorf & Umgebung 1 2/4657. 7. Wildhaus 0/4665. 8. Mosnang 1 0/4658.